

Coronavirus – Krainer hält Aussagen von OeNB-Gouverneur Holzmann für schädlich

Wien (OTS/SK) - SPÖ-Finanzsprecher Jan Krainer hält die Äußerungen von OeNB-Gouverneur Robert Holzmann zur aktuellen Corona-Krise für schädlich. Heute hat sogar die Europäische Zentralbank auf Aussagen, die Holzmann in einem Interview mit dem „Standard“ von sich gegeben hat, reagieren müssen. Dazu Krainer heute, Mittwoch: „Jeder Tag, an dem Holzmann Österreich vertritt, ist ein Schaden für Österreich. Wenn wir Glück haben, wirkt sich das nicht unmittelbar finanziell und wirtschaftlich aus, sicher ist aber, dass der Reputationsschaden für die Republik groß ist.“ ****

Holzmann hat im „Standard“ die Corona-Krise und die drohenden Konkurse sehr vieler Unternehmen als einen „Reinigungsprozess“ im Unternehmenssektor bezeichnet. Und er hat gemeint, dass die geldpolitischen Instrumente der Zentralbanken „ihre Grenzen erreicht hat“. Das hat sofort die EZB auf den Plan gerufen, die das richtiggestellt hat.

Holzmann wurde im Jänner 2019 von der türkis-blauen Regierung unter Kanzler Kurz und Vizekanzler Strache zum Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) nominiert.

Hier der Link zum Statement der Europäischen Zentralbank zu den Äußerungen von Gouverneur Holzmann: <https://tinyurl.com/vtepekp>
(Schluss) wf

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Parlamentsklub

01/40110-3570

klub@spoe.at

<https://klub.spoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0093 2020-03-18/12:16

181216 Mär 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200318_OTS0093